Dann vielleicht Amnesty International?

Den die unveräußerlichen Rechte eines jeden lebendigen, geistig sittlichen Wesens sind zum Beispiel festgeschrieben.

30 Artikel von Amnesty International zu den Menschenrechten.
Sehr löblich. Und wie handelt Amnesty International bei Verletzungen dieser?

> Wenn Menschen von Menschenrechtsverletzungen bedroht sind, alarmiert Amnesty sein "Urgent Action"-Netzwerk. Innerhalb kürzester Zeit senden Menschen weltweit Briefe, Faxe und E-Mails an die zuständigen Regierungen und Behörden. Die so erzeugte Aufmerksamkeit ist oft entscheidend, um ein Menschenleben zu retten: Circa 35 Prozent aller "Urgent Actions" haben Erfolg!

View attachment 11424
Fassen wir also zusammen. Wenn jemandens Leben AKUT bedroht wird, werden ein paar Mitglieder (möglicherweise) ein paar Briefe und Faxe schicken.... (vielleicht...)
Hier kann man sich bei dieser sicherlich ungemein effektiven und wahrscheinlich hochwirksamen Aktion "Urgent Action" beteiligen. (An dieser Stelle bitte ich um Nachsicht für meinen Sarkasmus).

View attachment 11425

[H2]Aber zurück zum Anfang - dem Richtereid.[/H2]

Hier im Beispiel eines Richtereides im Auszug von der Kammergerichtsordung (Bevor wieder Klagen kommen wegen dem "komischen Deutsch" – Dies ist der Originalwortlaut aus dem Jahre 1471:

> *Nr. 170. Kammergerichtsordnung. – 1471, Okt. 24.*
> *"Ich N. globe und swere, daß ich nach allen minen besten verstentniß und sinnen recht urteilen und recht sprechen will, in sachen, so vor mir in dem kammergericht gehandelt und fürgenommen werden, u. das nicht laßen umb vorcht, gunst, lieb, gab oder versprechniß eincher gab oder anders; mein urteil auch zu sprechende geverlich nicht verhalten oder verziehen, auch mit keiner partei, die vor dem gerichte zu schaffen hat, einche fürrede haben, noch keiner parteyen wider die andern hülf oder beystandt tun, noch ichtz von yne nemen*

> *oder in iren sachen rathen, sunder alles geverde."*

Auch hier sieht man, das auch bereits schon damals „in Sachen" verhandelt wurde, jedoch wurde dem Richter hoher moralischer Anspruch und die Verplfichtung dazu abverlangt.
Wir bei Kininigen, streben nach dem Höchsten und auch da wird von den, als Richter tätigen Souveränen von Kininigen, dieser Eid geleistet.

[H2]Der RichterEid am Freien
schiedsgericht
kininigen[/H2]

ch, das geistig sittliche, moralische und lebendige, nach den Höchsten Richtlinien der Höchsten Quelle Allen Seins, lebende und immerwährend danach strebende, freie und souveräne Wesen hinter dem Namen …, verkünde hiermit feierlich:

Bei der hiermit angenommenen Berufung, zum Richter vor und am Freien Schiedsgericht Kininigen gelobe ich solenne, bei der Erfüllung dieser Tätigkeit immerzu den höchsten moralischen Grundsätzen und Maximen von Wahrheit, Ehre, Würde, den allerhöchsten moralischen, ethischen Werten und Prinzipien und Vorgaben der Höchsten Quelle Allen Seins und den Grundsätzen von Ama-gi koru-É Kininigen in meinen Handlungen zu entsprechen und diese einzuhalten und mich ausschließlich von diesen leiten zu lassen. Ich gelobe, die Entscheidungen nach diesen Leitsätzen, in Unparteilichkeit und Unvoreingenommenheit, vorurteilsfrei und nach eingehender Prüfung vorzunehmen, um die unveräußerlichen Rechte eines jeden lebendigen und freien Vernunftwesens in der Verkörperung als Mensch, zu wahren und zu beschützen und der Gerechtigkeit, in meinem Tun zu dienen.

Im Übrigen, wurde der ursprüngliche Begriff "Mensch" von dem System umgedeutet. Mit diesem Begriff ist nicht das gemeint, was der Ottonormalverbrauchter darunter verstehen sollte – das lebendige, geistig sittliche Vernunftwesen, sondern der Begriff wurde zur Natürlichen Person – was der eben erwähnte Ottonormalverbraucher jetzt dann auch als Normal empfindet. Er empfindet sich als Person, denn man brachte ihm niemals bei, dass Mensch nicht gleich Person ist. Der Mensch ist keine Person, sondern er hat eine. Dieses Nichtwissen, ist das große Problem unserer Zeit.

Revision #1
Created 12 October 2025 23:45:38 by investigatione
Updated 12 October 2025 23:45:51 by investigatione